





Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

<b>BETRIEBSANWEISUNG</b>	
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für	
<b>Gefahrstoffbezeichnung</b>	
<b>Natriumhydrid</b> (CAS-Nr.: 7646-69-7)	
<b>Gefahrenkennzeichnung nach GHS</b>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stoffe die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase abgeben, Kategorie 1, in Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzündbar können. (H260)</li> </ul>
<b>Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln</b>	
 	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kontakt mit Wasser wegen heftiger Reaktion und möglichen Aufflammen unbedingt verhindern. (P223)</li> <li>Unter inertem Gas handhaben. Vor Feuchtigkeit schützen. (P231+232)</li> <li>Bei Brand Kohlendioxid zum Löschen verwenden. (P370-378)</li> </ul>
 	
<b>Verhalten im Gefahrfall</b>	<b>Ruf Feuerwehr: 112</b>
	 
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten.</li> <li>Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden.</li> <li>Funkenfreie Werkzeuge verwenden.</li> <li>Achtung! Stoff reagiert mit Wasser. Nicht mit Wasser Berührung bringen.</li> <li>Geeignete Löschmittel: trockener Sand, Trockenlöschpulver</li> <li>Ungeeignete Löschmittel: Wasser, Schaum, CO<sub>2</sub></li> <li>Bei plötzlichem Freiwerden und Aufwirbelung größerer Staubmengen sofort Deckung nehmen.</li> <li>Eventuell kontrolliert ausbrennen lassen.</li> <li>Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden.</li> <li>Explosionsgefahr beim Eindringen in die Kanalisation.</li> <li>Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.</li> <li>Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen.</li> </ul>	

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p><b>Augen</b> Keine Angabe! Bei gut geöffnetem Augenlid mindestens 10 Minuten mit Wasser spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt aufsuchen oder Transport (Notruf!!) Während des Transports mit isotonischer Kochsalzlösung weiterspülen, ersatzweise Wasser.</p> <p><b>Haut</b> Keine Angabe! Benetzte Kleidung entfernen. Feststoff schnell mit Zellstoff / Textilmaterial entfernen / abwischen. Betroffene Hautpartie mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser waschen. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Einatmen</b> Keine Angabe! An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p> <p><b>Verschlucken</b> Keine Angabe! Erbrechen vermeiden! Reichlich etwas Wasser trinken. Keinesfalls Speiseöle, Rizinus, Milch oder Alkohol geben. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Sofort Arzt hinzuziehen (Notruf!!)</p>
<b>Entsorgung</b>	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, als giftige anorganische Rückstände sowie Schwermetallsalze und ihre Lösungen oder Salzlösung der Entsorgung zuführen.</p> <p>Feste Substanzen werden zuvor in einem Ether suspendiert. Unter Rühren tropfenweise mit 2-Propanol versetzen. Nach Beendigung der Reaktion wird mit Wasser hydrolysiert; neutralisieren.</p>	